



Sammlung Theaterzettel

Die Räuber.

Schiller, Friedrich

1902-05-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Mai 1902.

91. Vorstellung im Abonnement B.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Tietsch.
Karl, } seine Söhne	Herr Böb.
Franz, }	Herr Edelmann.
Amalia, seine Nichte	Frl. Wittels.
Spiegelberg	Herr Kiefert.
Schweizer	Herr Ernst.
Grimm	Herr Weger.
Schusterle	Hr. Kallenberger.
Koller, }	Herr Lösch.
Rahmann	Herr Loberg.
Kosinsky	Herr Möller.
Erster } Räuber	Herr Eichrodt.
Zweiter }	Herr Schippers.
Hermann, Bastard eines Edelmannes	Herr Godek.
Eine Magistratsperson	Herr Jacobi.
Daniel, ein alter Diener	Herr Hildebrandt.

Diener. Räuber.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang präzise $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach der dritten Handlung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Orank: Frau Rode-Weindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz		M. 4.— per Platz
3. u. 4. Reihe	6.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Barriere	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Prosceniumloge III. Rang	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "	Gallerie	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 19. Mai 1902. 31. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Die Zauberflöte.